Bautechniker*in (Gebäudetechnik)

BERUFSBESCHREIBUNG

Bautechniker*innen mit Spezialisierung Gebäudetechnik sind mit der technischen und baulichen Ausführung der Infrastruktur von Gebäuden befasst. Zu dieser zählen z. B. Strom- und Wasserleitungen, Kanalisation, Heiz- und Klimaanlagen, Liftanlagen und dergleichen mehr. Diese lassen Bautechniker*innen (Gebäudetechnik) im Rahmen von Bauprojekten einbauen, montieren und installieren. Dabei lesen und verwenden sie bautechnische Zeichnungen und Pläne. Sie berechnen bautechnische und bauphysikalische Daten, Normen und Kennwerte und sind für die Erstellung einer Gesamtenergiebilanz in Form eines "Energieausweises" für Gebäude zuständig.

Für die Planung, Umsetzung und Koordination von Bauprojekten kommt zunehmend BIM - Building Information Modeling (digitale Gebäudedaten--Modellierung) zum Einsatz, mit welcher die verschiedenen Bereiche und Phasen, die an einem Bauprojekt beteiligt sind, zentral koordiniert werden können. Nach der Inbetriebnahme sind für die weitere und laufende Wartung und Reparatur von gebäudetechnischen Anlagen Gebäudetechniker*innen oder Haustechniker*innen zuständig.

Bautechniker*innen (Gebäudetechnik) arbeiten in den Planungsbüros von Architektinnen und Architekten, Ziviltechniker*innen und Bauunternehmen sowie auf den Baustellen vor Ort im Team mit Baustatiker*innen, Vermessungstechniker*innen, Polier*innen und anderen Fach- und Hilfskräften des Baubereichs. Außerdem haben sie Kontakt zu ihren Kundinnen und Kunden, Auftraggeber*innen sowie zu Vertreter*innen von Behörden.

Ausbildung

Für den Beruf Bautechniker*in (Gebäudetechnik) ist in der Regel eine abgeschlossene Schulausbildung mit bautechnischem Schwerpunkt (z. B. HTL) oder ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium in Bautechnik erforderlich.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH